

Es wird auf ein Ritterguth bey Bauzen ein beweihter Jäger gesucht, welcher etwas Bau- und Oekonomie-Kenntnisse hat, auch dessen Frau ein Herrschafts-Haus zu unterhalten versteht. Wer Lust hat in diesen Dienst zu gehn, melde sich bey dem Uhrmacher Herrn Lehner Senr. an der Mönichskirche.

Der verstorbene Zollbereuter Taffel nahm einige Zeit vor seinem Tode bey einem Freunde ein Buch, betitelt: Karrikaturen, zum Durchlesen mit; dieses Buch ist von ihm wiederum Jemanden zu lesen geliehen worden, und der Empfänger hat es weder bey seinen Lebzeiten noch bis dato an dessen Wittwe zurückgegeben. Da dem Eigenthümer sehr viel an diesem Buche gelegen ist, so wünscht selbiger solches durch die Expedition des Wochenblatts baldigst zurück.

Auf der Schloßgasse in No. 157. bey dem Perruquenmacher Hornmann sind um einen billigen Preis verschiedene Sorten Haarsohlen für Herren und Damen zu bekommen.

Es steht ein bis ins 3 gestrichene G gehende Clavier zu verkaufen; wo? erfährt man in der Wochenblattsexpedition.

Von Zedlers Universallexicon aller Wissenschaften und Künste sind 27 Bände in Pergament gebunden, um billigen Preis zu verkaufen; wo? sagt die Wochenblattsexpedition.

Von Michaelis d. J. an, ist der 3te Stock in unserm, auf der Korngasse alhier gelegenen, Wohnhause zu vermiethen.

Eine Stube nebst Kammer und Holzboden auf der wendischen Gasse ist von Michaelis d. J. an, um einen billigen Preis zu vermiethen. Daß der Miethende eine einzelne und stille Person sey, sind die vorläufigen Bedingungen; die nähern erfragt man in der Wochenblattsexpedition.

Es ist am vergangenen Sonntage Abends auf dem Schießplane ein goldner Frauenzimmer-Ring, welcher mit einem rothen Steinchen, auf beiden Seiten mit kleinen Diamanten besetzt, übrigens aber schwarz geätzt ist, verloren gegangen. Der Finder desselben wird ergebenst gebeten, ihn gegen ein gutes Douceur in der Wochenblattsexpedition abzugeben.

In Strehle wird künftighin Mittwochs Concert gehalten, und Sonntags, Mittwochs und Sonnabends Kuchen gebacken.

Es ist gestern Abends von einem Kinde, entweder in der Heringsgasse oder auf dem Markte, ein grünes ledernes Jungenmüßchen verloren worden; wer solches gefunden, beliebe es gütigst in der Wochenblattsexpedition gegen ein verhältnißmäßiges Douceur abzugeben.

Es ist am 18. d. Abends auf der Gerbergasse eine goldne eingehäufige Jagduhr aus einer Stube entwendet worden; sollte etwa jemand einige Nachricht davon geben können, der wird ersucht, solches in der Wochenblattsexp. gegen ein dem Werth angemessenes Douceur anzuzeigen.

Es ist am vergangenen Dienstage vom Schießhause bis in die Goshwitz eine silberne Beingürtelschnalle verloren gegangen. Der ehrliche Finder wird gebeten, sie auf dem Schießhause bey Hrn. Kießling abzugeben, wofür er eine Belohnung von 8 Gr. erhalten wird.

Während des letztern Königsschüssens ist in einem Zelte auf der Schießbleiche ein Stock zurückgelassen worden. Der Eigenthümer erhält solchen in der Wochenblattsexpedition gegen die Insertionsgebühren zurück.

Da ich, als eine Person von 74 Jahren, nach dem Rathschluß der Vorsehung, schon einige Jahre hindurch an Altersschwäche und Kraftlosigkeit auf dem Krankenbette darnieder liege, seit Weihnachten aber in dem äußersten Elende und entblößt von den nochwendigsten Lebensbedürfnissen schmachte, meine Tochter aber, die Sergeant Micheln, mich auf 10 Jahre nach Kräften unterstützt und fast alles meinethwegen verstoßen hat, so fühle ich mich gedrungen, Bauzens edle Menschenfreunde um einige Unterstützung anzuflehen, damit meine Noth einigermaßen gelindert werde. Ich werde jede, auch noch so kleine Gabe, mit dem Gefühl des wärmsten Dankes annehmen, und Gott mit Gebet anflehen, daß er meinen Wohlthätern Fülle der Gesundheit, das unschätzbarste irdische Gut, welches Sterblichen zu Theil werden kann, schenken möge.

Sophie Magdalene Barletin, wohnhaft vor dem Gerberthore.

Endesunterschiedener macht hierdurch bekannt, daß er sich als Drechsler alhier etablirt hat, und empfiehlt sich mit aller dahin einschlagenden Arbeit einem geehrten Publikum bestens. Sein Logis ist auf dem Kornmarke beim Sattler Mstr. Gerhardt.

Dobrovsky.